

Kommunikationsmöglichkeiten und Kommunikationshilfen für Menschen mit Hörbehinderung

Gem. Abschnitt II § 12 (2) Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG) haben Menschen mit Hörbehinderung (Gehörlose, Ertaubte und Schwerhörige) das Recht, in Deutscher Gebärdensprache (DGS), mit lautsprachbegleitenden Gebärden oder über andere geeignete Kommunikationshilfen zu kommunizieren.

Eine Auswahl und Beschreibung von häufig genutzten und bekannten Kommunikationsmöglichkeiten und Kommunikationshilfen:

- Deutsche Gebärdensprache:** Die Deutsche Gebärdensprache (abgekürzt *DGS*) ist die visuell-manuelle Sprache, in der gehörlose bzw. taube Personen in Deutschland untereinander kommunizieren. Die Wörter der Sprache nennen sich Gebärden. Die Grammatik unterscheidet sich grundlegend von derjenigen der deutschen Lautsprache.
- Lautsprachbegleitende Gebärden:** Lautsprachbegleitende Gebärden (abgekürzt *LBG*) bezeichnen die Gebärden, die simultan zu jedem gesprochenen Wort ausgeführt werden. Dies unterscheidet sie von der Gebärdensprache. Die Gebärdenzeichen der LBG orientieren sich in Hinblick auf Syntax und Grammatik an der Lautsprache. Die LBG wird häufig von schwerhörigen Personen genutzt.
- Schriftdolmetschung:** Schriftdolmetscher/innen schreiben das gesprochene Wort wortwörtlich oder in zusammengefasster Form möglichst schnell mit, um es hörbehinderten Menschen zu erlauben, Reden, Vorträgen o.ä. durch Mitlesen zu folgen. Schriftdolmetschen versteht sich primär als Angebot für schwerhörige oder spätaubte Menschen, die zumeist (im Gegensatz zu frühertaubten/gehörlosen Personen) oft nicht oder nur sehr eingeschränkt, die Gebärdensprache beherrschen, aber der Schriftsprache gut folgen können
- FM-Anlage:** Der/die Sprecher/in spricht in ein Mikrofon. Die Sprache wird kabellos durch Funkwellen oder Infrarotstrahlung auf einen kleinen Empfänger übertragen, den der/die Zuhörer/in trägt. Leicht schwerhörige Menschen ohne Hörgeräte können diesen Empfänger mit Kopfhörern nutzen, Hörgeräte-Träger/innen schließen ihn mit eigenem Audiokabel direkt an die Hörgeräte an. Die FM-Anlage ist mobil, kabellos, ortsunabhängig, leicht zu transportieren und deshalb überall einsetzbar. Das Hilfsmittel ist für bis zu 10 Personen pro Koffer geeignet.
- Induktive Höranlagen:** Eine induktive Höranlage ist eine technische Einrichtung die fest in Räumlichkeiten eingebaut wird. Eine Induktionsschleife (einadriges Kabel) wird im Raum verlegt und mit dem Verstärkergerät verbunden. Innerhalb des ausgelegten Kabelrings kann das über ein Mikrofon Gesprochene mithilfe eines Hörgerätes empfangen werden. Die Kosten dafür können begrenzt werden, wenn die Anlage bereits beim Bau von Räumlichkeiten eingeplant wird.

Möglichkeiten der Erlangung von Hilfen
Wo finde ich was oder wen?

| Ansprechpartner/innen | Adresse | Kontakt | Einsatzgebiete | Kosten |
|---|---|---|---|--|
| Dolmetscher für DGS und LBG Geeignet für Kommunikation zwischen hörenden und hörbehinderten (gehörlose, schwerhörige, ertaubte) Menschen. | | | | |
| BGGB e.V. Berufsverband der Gebärdensprachdolmetscher/-innen Berlin/Brandenburg (BGGB) e.V. | Raoul-Wallenberg-Str. 44 12679 Berlin | Tel.:030/53090279 Fax:03212/1196906 Aktuelle Liste mit Verzeichnis der Mitglieder auf der Internetseite! www.bgbb.de | Veranstaltungen Einzelgespräche Seminare etc. | Gebärdensprachdolmetscher/in 75,-€/h /.+ Anfahrt/Abfahrt, Fahrkosten ÖPNV nach JVEG* |
| zwischenMensch2.0 | Mandelstr.16 10409 Berlin | Tel:030/98606520 Fax:030/98606522 Mail: service@zwischenmensch-berlin.de | Veranstaltungen Einzelgespräche Seminare etc. | Gebärdensprachdolmetscher/in 75,-€/h usw. s.o. nach JVEG* |
| Kommunikationshilfen für schwerhörige und ertaubte Menschen (Schriftdolmetschen) | | | | |
| Deutscher Schwerhörigenbund e.V. | Sophie-Charlotten-Str. 23 a 14059 Berlin | Liste zertifizierter Schriftdolmetscher/innen unter: www.schwerhoerigen-netz.de | • Veranstaltungen, Einzelgespräche | 75,- €/h in Anlehnung an JVEG* |
| Hörsicht | Helenenhof 3 10245 Berlin | Tel.:030/29490559 Fax:030/29490569 Mail: info@hoersicht-berlin.de | Veranstaltungen, Einzelgespräche, Seminare etc. • Mitzulesen auf Monitoren oder Leinwänden | 42,50€ /h auf Empfehlung BIH** bis 75,-€/h in Anlehnung an JVEG* |
| Schriftdolmetscher-Innen in Berlin | Robert-Uhrig-Str. 20 10315 Berlin | Tel.:015777769847 Mail: schmied@schriftdolmetscherin.com www.schriftdolmetscherinnen.com | Veranstaltungen., Einzelgespräche | 75,-€/h in Anlehnung an JVEG* |
| FM-Anlage Geeignet für schwerhörige Menschen mit Hörgeräten (evtl. auch nutzbar mit Kopfhörern für leicht schwerhörige Menschen) | | | | |
| Sozialwerk der Hörgeschädigten Berlin e.V. | Sophie-Charlotten-Str.23a 14059 Berlin | Tel:030/32602375 Fax:030/32602376 Mail:info@hoergeschaedigte-berlin.de | Veranstaltungen Einzelgespräche Seminare ect. • für 10 Personen | 75,-€ / Tag zzgl.20€ fe- rung/Abholung/ Einweisung nach Bedarf |

Diese Zusammenstellung ist eine Auswahl von Möglichkeiten und Anbietern/innen und stellt keine Wertung dar, gegebenenfalls sind weitere Angebote selbst einzuholen!

*Gesetzliche Grundlagen: JVEG: Justizvergütungs- und –entschädigungsgesetz , Siehe auch Änderung der HonVSoz vom 15.7.14, ** BIH BundesAG der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellten GbR

Aktualisierung: Berlin im Juli 2015